

ROSENKRANZ ZU DEN HL. WUNDEN JESU.

BEGINN:

† Auf dem Kreuz „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Auf der ersten grossen Perle betet man:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne.....



Auf den drei kleinen Perlen betet man nacheinander:

O Jesus, göttlicher Erlöser, sei uns und der ganzen Welt gnädig und Barmherzig. **Amen**
Starker Gott, heiliger Gott, unsterblicher Gott, hab' Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt. **Amen**

Gnade und Erbarmen, O mein Jesus, in den gegenwärtigen Gefahren; bedecke uns mit Deinem kostbaren Blute. **Amen**

Auf der nächsten einzelnen Perle wird gebetet:

Ewiger Vater, erzeige uns Barmherzigkeit durch das Blut Jesu Christi, Deines vielgeliebten Sohnes; erzeige uns Barmherzigkeit, wir beschwören Dich darum.

Auf der nächsten 10 kleinen Perle wird gebetet:

Mein Jesus, Verzeihung und Barmherzigkeit. – Durch die Verdienste Deiner heiligen Wunden.

Auf den 5 großen Perlen wird gebetet:

Ewiger Vater, ich opfere Dir die Wunden unseres Herrn Jesus Christus auf. - Um die Wunden unserer Seele zu Heilen

Am Schluß wiederholt man drei mal:

EWIGER VATER, wir opfern Dir das kostbare Blut, Leiden und Sterben unseres Herrn JESUS CHRISTUS auf, und alles, was **ER** auf Erden für uns gelitten hat, für die Armen Seelen im Fegfeuer, und für die Bekehrung der Sünder; durch das mit siebenfachem Schwert durchbohrte **Herz MARIENS** mit ihren Sachmerzen und ihren Tränen, und legen es in die Wunden **JESU** hinein und opfern die Wunden auch auf, jede einzelne Wunde für die Armen Seelen im Fegfeuer für die Bekehrung der Sünder und die Umkehr aller Priesterseelen und der katholischen Kirche und der ganzen Welt bis zum Ende der Welt. Sovielmal Gottes Barmherzigkeit zu zählen vermag, soll diese Aufopferung sein, auch wenn wir nicht daran denken!

Für täglich je 10 Aufopferungen lässt Gott eine Priesterseele umkehren. Diese sagte der Heiland einer Sühneseele, der Er diese Aufopferung Wort für Wort diktierte.

Dieser Rosenkranz wird seit 1968 im Kloster der Heimsuchung (Sr. Maria Martha Chambon) gebetet. Der göttliche Heiland wünscht die Beibehaltung in dieser Form.